

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 15. Februar 1974

Blatt 291

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Lokal:                    Großer Bahnhof für Walter Scheel im Wiener Rathaus  
Die Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche  
Autobuslinie 25 über Kagraner Platz  
Schulfreie Woche: Doppelt so viele Theater- und Filmvorführungen
- Wirtschaft:            840 Anzeigen wegen Preisüberschreitungen
- Kulturdienst:        Bezirksmuseum Penzing: Dokumentarischer Streifzug durch Penzing

Chef vom Dienst: 42 800/Klappe 2971 (Durchwahl)

L o k a l :

=====

grosser bahnhof fuer walter scheel im wiener rathaus

4 wien, 15.2. (rk) anlaesslich seines staatsbesuchs wird der deutsche ausserminister walter s c h e e l , am 20. februar um 17 uhr in der wiener hofburg einen vortrag ueber ''die europaeische gemeinschaft und die vereinigten staaten'' halten.

im verlauf des staatsbesuchs wird scheel am donnerstag, den 21. februar, um 10 uhr, das wiener rathaus besuchen. im roten salon wird vizebuergemeister hubert p f o c h dem hohen gast und seiner begleitung die mitglieder des stadtensats vorstellen.

nach der begruessungsansprache des vizebuergemeisters wird sich der deutsche ausserminister in das goldene buch der stadt wien eintragen. die ueberreichung eines geschenkes zur erinnerung an seinen besuch im wiener rathaus wird den empfang beenden.

1018



l o k a l :

=====

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

vorarbeiten fuer u-bahn in der maria theresien-strasse

2 wien, 15.2. (rk) am montag kommender woche wird mit wichtigen vorarbeiten fuer den u-bahn-bau in der maria theresien-strasse begonnen. es handelt sich dabei um einen kanalumbau zwischen deutschmeister-platz und hohenstaufengasse. dadurch wird die maria theresien-strasse etwa vier monate lang auf zwei fahrspuren eingeengt.

auch die umlegung des alsbach-entlastungskanales zwischen universitaetsstrasse und frankgasse gehoert zu den vorarbeiten des sechsten bauabschnittes der u-bahn. dieser neue entlastungskanal wird allerdings im minierungsverfahren hergestellt, so dass der verkehr nicht behindert wird. lediglich drei schaechte bei der schleife der strassebahnlinie 43, naechst der votivkirche und in der frankgasse, sind sichtbare zeichen dieser bauarbeiten.

0932

L o k a l :

=====

## autobuslinie 25 ueber kagraner platz

1 wien, 15.2. (rk) ab kommenden montag, dem 18. februar, faehrt die autobuslinie 25 (kagran - neu essling) nicht mehr ueber am langen felde, sondern ueber den kagraner platz.

am langen felde wurde wegen des bezirksamtes angefahren. da das bezirksamt ins neue bezirkzentrum auf den schroedingerplatz verlegt worden ist, erscheint die linienfuehrung ueber den kagraner platz zweckmaessiger. sie erspart vor allem das schwierige, gefaehrliche und oft langwierige linksabbiegen auf die stark frequentierte wagramer strasse.

0906



w i r t s c h a f t :

=====

#### 840 anzeigen wegen preisueberschreitungen

5 wien, 15.2. (rk) im vergangenen jahr hat das wiener marktamt, wie aus seinem jahresbericht hervorgeht, die preisueberwachung intensiviert. besonders wurden die einhaltung der amtlich festgelegten preise fuer fleisch und wurstwaren, die bierpreise in gaststaetten und die preisauszeichnung in den hauptgeschaeftsstrassen vor weihnachten ueberprueft. es wurden 840 anzeigen nach dem preisregelungs- und dem preistreibereigesetz erstattet, um etwa ein viertel mehr als im vorjahr.

zur sicherung einer einwandfreien versorgung der bevoelkerung wurden 50.300 revisionen in lebensmittelgeschaeften durchgefuehrt und dabei 15.500 warenproben entnommen. die untersuchungsstellen haben 2.405 proben beanstandet, die meisten daveon, naemlich 1.441, betrafen fleisch und wurst. wegen handlungen gegen das lebensmittelgesetz wurden 1.154 anzeigen an gerichte und 57 an verwaltungsbehoerden erstattet, um etwa ein drittel mehr als im vorjahr. dieser anstieg ist vor allem darauf zurueckzufuehren, dass die kontrolle der lebensmittelgeschaefte weiter intensiviert wurde.

1.084 anzeigen, um fast zehn prozent weniger als im vorjahr, waren notwendig, weil das qualitaetsklassengesetz, die lebensmittelkennzeichenverordnung, das bazillenausscheidergesetz oder die speiseeisverordnung verletzt wurden.

85.041 kilogramm lebensmittel wurden ausser verkehr gesetzt, weil sie verdorben oder zum genuss ungeeignet waren. das geschah in der regel im einvernehmen mit den haendlern, die sehr oft selbst kommen und um ueberpruefung einer ware bitten. die ausser verkehr gesetzte lebensmittelmenge war mehr als doppelt so gross wie 1973. diese steigerung duerfte in beträchtlichem masse auf den besonders warmen sommer des vergangenen jahres zurueckzufuehren sein. betroffen waren vor allem auslaendisches gemuese (salat, paradiser, fisolen, gurken) sowie auslaendische weintrauben und

orangen. vielfach wurden diese waren unsachgemaess transportiert, auch absatzschwierigkeiten und daraus resultierende laengere lagerzeiten spielten eine rolle.

das marktamt verweist schliesslich in seinem jahresbericht darauf, dass der flohmarkt am hof infolge einer novelle der marktordnung seit 1. juli 1973 eine rechtliche grundlage besitzt. der flohmarkt ist seither zu einer attraktion fuer die wiener und fuer die gaeste der stadt geworden.

1110



L o k a l :

=====

schulfreie woche:

doppelt soviele theater und filmvorfuehrungen

6 wien, 15.2. (rk) noch ist es nicht moeglich, eine genaue bilanz ueber den besuch der vielfaeltigen veranstaltungen anlaesslich der schulfreien woche in wien zu ziehen. fest steht jedoch, dass die kinder und jugendlichen von jeder der vorbereiteten moeglichkeiten staerksten gebrauch machten: spitzenreiter im ferienprogramm waren zweifellos die gratis zur verfuegung stehenden eislaufhallen und die schwimmbaeder. wie bereits berichtet, musste man zeitweise wegen ueberfuellung sperren. infolge des starken andranges waren auch laengere wartezeiten nicht zu umgehen, obwohl das personal verstaerkt worden war.

auch die wiener volksbildungshaeuser und die haeuser der begegnung trugen dem enormen interesse an den theater- und filmveranstaltungen rechnung. so setzten die urania und das volksbildungshaus margareten an den beiden letzten tagen jeweils eine zweite vorstellung am vormittag an, weil sonst viele kinder weggeschickt haetten werden muessen.

eine vorlaeufige rechnung ergibt, dass an den filmvorfuehrungen, an den theater und kasperltheatervorstellungen und an den fuehrungen im kunsthistorischen museum insgesamt 24.380 kinder teilgenommen haben. rekord im kunsthistorischen museum war ein tag mit mehr als 2.600 jugendlichen besuchern.

ausserordentlich gut besucht waren auch die offenen schulen, in denen die kinder nach eigenen wuenschen ihre unterhaltung gestalten konnten: es waren mehr als 7.000 kinder, die trotz den ferien in die schulen kamen. ueberfuellung meldete auch das prater-planetarium, wo bei neun vorfuehrungen insgesamt mehr als 2.300 kinder teilnahmen. die stuehle reichten manchmal nicht aus, so dass die kinder auch auf tischen platz nahmen.

es soll nicht verschwiegen werden, dass vereinzelt pannen auftraten. falsche oeffnungszeiten fuer museen im prospekt mit dem



gesamtprogramm veraergerten jene besucher, die dann vor verschlossenen tueren standen. ein menschliches versagen, das vielleicht mit der kurzen zur verfuegung stehenden vorbereitungszeit erkluert werden kann. manch unfreundliches wort von bediensteten, die ploetzlich mit einer masse lebhafter und nicht immer geduldiger jugendlicher konfrontiert waren, mag da und dort einen kleinen schatten auf eine aktion werfen, fuer die es in keiner grossstadt bisher ein vorbild gab. wer immer und ueberall in jeder noch so turbulenten situation die ruhe selbst ist, moege den ersten stein werfen. zehntausende wiener kinder aber, die diese schulfreie woche erlebnisreich verbracht haben, werden das ferienprogramm in bester erinnerung haben.

1410